

Vorwort OV Vorsitzender

Liebe Leserin, lieber Leser,
das neue Jahr 2017 wird politisch ein wegweisendes und entscheidendes Jahr. Das betrifft nicht nur die FDP und ihr Abschneiden bei den nächsten Wahlen, sondern mehr noch Fragen, die sich nach dem Wohl und Fortbestand unserer Demokratie richten. Verschiedentlich scheint die westliche Demokratie bedroht - durch Parteien, die Gleichgültigkeit oder gar Verachtung gegenüber den demokratischen Regeln und Werten wie Freiheit und Toleranz zeigen. Nicht ohne Grund hat der Ortsverband Bonn das Jahr mit einer Veranstaltung zur Verteidigung liberaler Werte begonnen. Im Mittelpunkt stand dabei die Freiheit. Ebenso essenziell ist aber auch die Verteidigung des Rechtsstaats. Nur ein funktionierender Rechtsstaat mit einer Gewaltenteilung, die die Unabhängigkeit der Justiz garantiert, stellt letztlich auch die Freiheit des Einzelnen, Rechtssicherheit und den Schutz vor Willkür sicher. Zu seiner Verteidigung sind alle demokratischen Parteien und alle Demokraten gefordert! Im diesjährigen Wahlkampf für Landtag und Bundestag werden wir nicht nur für ein gutes Ergebnis unserer Partei streiten, sondern auch dafür, dass die grundlegenden demokratischen Werte weiter Bestand haben. Das ist die Aufgabe von uns allen.
Herzliche Grüße
Bernd Bollmus

Arbeitskreise im Ortsverband

Vom Ortsverband Bonn sind auf Anregung von Jürgen Scholz mehrere Arbeitskreise eingerichtet worden, die interessante inhaltliche Arbeit im Ortsverband ermöglichen sollen:

- Ethik in der Wirtschaft mit Jürgen Scholz: Wie schaffen wir es, dass Freiheit und Verantwortung auch in der Wirtschaft wieder zusammen gehören und das Bild des "ehrbaren Kaufmanns" erhalten wird?
- Medienpolitik mit Dirk Dobat: Hier geht es um Fragen der zukünftigen Finanzierung des öffentlichen Rundfunks bis hin zur Glaubwürdigkeitskrise von Medien.

- „Schilderwald“ mit Julia Rauw und Frank Herboth: Wo gibt es in Bonn ein Übermaß an Verkehrsschildern, das unübersichtlich und problematisch ist? Dort wollen wir Abhilfe schaffen.

Ziel ist es eine Positionierung oder einen Beschluss des Ortsverbandes zu diesen inhaltlichen Fragen zu erreichen. Vor allem bei den ersten beiden Arbeitskreisen haben die Teams die Möglichkeit, Schwerpunkte je nach ihren Interessen zu setzen. Machen Sie bei der inhaltlich-programmatischen Arbeit der FDP in Bonn mit!

Infostände

Fast Frühling? Wir machen Infostände! Von März bis Oktober werden wir an jedem letzten Samstag im Monat einen Infostand auf dem Friedensplatz anbieten. Der erste findet am 25. März statt. Mithilfe ist im Wahljahr 2017 ausdrücklich erwünscht.

Landtagswahl 14. Mai 2017

Wofür steht die FDP in NRW eigentlich und was wollen wir erreichen?

Offenheit für Fortschritt, Liebe zur Freiheit, faire Spielregeln sind die Stichworte.

Das bedeutet beispielsweise, dass die Schulen selbst über G8 und G9 entscheiden sollen, dass das Renteneintrittsalter flexibel sein soll und dass wir gegen Ausgehbeschränkungen für Jugendliche ab 16 Jahren sind.

Hier finden Sie das komplette Wahlprogramm der FDP NRW: <https://www.fdp.nrw/seite/programme>

Was sind liberale Werte?

Wir leben in einer liberalen Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung, allerdings stehen liberale Prinzipien nicht im Mittelpunkt der Tagespolitik. Liberale Vertreter werden oft als Elite und als nicht qualifiziert, Antworten auf aktuelle Probleme zu finden, abgetan. Dabei geht es aktuell darum, Freizügigkeit und Freiheit gegen Terror und Demokratieverdruss zu verteidigen.

Liberale Werte haben sich über Jahrzehnte gebildet und wir möchten sie wieder in den Fokus

setzen und sie vertreten. Wir möchten dazu faktische Argumente nutzen und den Diskurs pflegen; einen Gegensatz zum Postfaktischen und zur Pauschalisierung setzen.

Der Liberale Treff unter der Leitung von Bernd Bollmus startete im neuen Jahr mit einer lebhaften Diskussion dazu, was liberale Werte eigentlich sind. Für Manfred Wichmann ist es vor allem die Meinungs- und Unternehmerfreiheit. Jürgen Scholz definiert Freiheit allgemein als die Selbstbestimmtheit des Individuums. Je nach gesellschaftlicher Situation führe diese Grunddefinition aber zu unterschiedlichen Konsequenzen.

Passend wurde in der Diskussion auch Goethe zitiert: „Das ist der Weisheit letzter Schluß: Der verdient sich Freiheit wie das Leben, [der] täglich sie erobern muß.“ Die Freiheit muss immer wieder gerettet werden, vor der Vereinfachung, vor religiösen Dogmen, staatlichen Machtansprüchen und auch gegenüber großen Konzernen. Freiheit erfordert gute Bildung. Sie wird von vielen Seiten angegriffen und doch sehen wir sie oft als Selbstverständlichkeit an. Häufig wird Freiheit erst durch das Gegenteil definiert; wir schätzen Freiheit erst, wenn sie uns fehlt.

Gefahren für die Krankenhausversorgung

Der Liberale Treff war bis auf den letzten Platz besetzt – das Thema "Gefährdung der Krankenhausversorgung" hat ganz offensichtlich einen Nerv getroffen. Petra Nöhring, Geschäftsführerin der obidos GmbH, die sich auf die Beratung im Gesundheitswesen spezialisiert hat, referierte und die Moderation übernahm Franziska Müller-Rech, Landtagskandidatin der FDP.

Das Krankenhausstrukturgesetz sieht vor die Vergütung von Krankenhäusern von der Qualität der Versorgung abhängig zu machen. Der Begriff „Qualität“ wird allerdings nicht näher definiert, was eine strategische Planung in Krankenhäusern erschwert, so Nöhring. Möglicherweise wird Qualität an der Häufigkeit eines bestimmten Eingriffs gemessen: Bei beispielsweise 50 Knie-OPS

im Jahr gilt die Qualität als gut, weil das Personal eine höhere Routine hat und sich besser mit dem Eingriff auskennt. Sind es weniger, werden dem Krankenhaus Gelder gestrichen. Das ist eine mögliche Interpretation.

Dieser Ansatz würde besonders die Finanzierung ländlicher Krankenhäuser gefährden, da sie keine hohen Fallzahlen erreichen können. So könnten Krankenhäuser in ländlichen Gebieten schließen, was für die Versorgung der Bevölkerung fatal wäre, so Nöhring.



Franziska Müller-Rech, Petra Nöhring, Dagmar Ziegner (Sachkundige Bürgerin der FDP im Rhein-Sieg Kreis)

Es entstand eine lebhafte Diskussion. Manche waren der Ansicht, dass ein längerer Weg zum Krankenhaus auf dem Land unumgänglich ist. Andere unterschieden zwischen Notfällen und geplanten OPS: Für geplante OPS sei ein längerer Weg akzeptabel, während eine adäquate Notfallversorgung überall gegeben sein müsse.

Termine

08.03.2017, 19:00: Ortsparteitag des OV Bonn

Restaurant Em Höttche - Markt 4

15.03.2017, 18:00: Bürgersprechstunde

Haus Daufenbach - Brüdergasse 6

25.03.2017, 11:00: Infostand Friedensplatz

01.04.2017: Aktion FDP Besen (Infos folgen)

05.04.2017, 19:30: Liberaler Treff zum Bäderkonzept

Restaurant Em Höttche - Markt 4

19.04.2017, 18:00: Bürgersprechstunde

Haus Daufenbach - Brüdergasse 6

Impressum

FDP Ortsverband Bonn, Clemens-August-Straße 77a, 53115 Bonn

www.fdp-ortsverband-bonn.de

www.facebook.com/FDP.OV.Bonn

Vorsitzender: Bernd Bollmus, bernd.bollmus@vodafone.de

Redaktion: Julia Rauw (julia_rauw@hotmail.com) und Bernd Bollmus

Bankverbindung: IBAN DE73 3705 0198 0000 0490 56, BIC COLSDE33XXX, Sparkasse Köln Bonn